Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

**Band:** 60 (1950)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Was der Chronist zu berichten weiß

## Vom 1. Dezember 1948 bis 30. Movember 1949

- Dezember 1948: Als Jubiläumsgabe der 100 Jahre alten Bundesverfassung wird dieselbe allen Schweizerbürgern an den Postschaltern gratis abgegeben. 30 amerikanische Farmer aus dem Mittelwesten besuchen auf einer Europatournee auch Brugg. Bei Grabarbeiten auf dem Eist in Brugg kommen alte Befestigungsanlagen aus der Zeit des Dreißigsährigen Krieges zum Vorschein. Für das Jahr 1949 wird der Steuersuß von der Gemeinde Brugg von 125 auf 120 Prozent herabgesett. Als Lehrerin an die Gemeindeschule Brugg wird Frl. Mathilde Buser, Mülligen, gewählt. Weder Schnee noch Sterne verleihen den Weihnachtstagen das stimmungsvolle Gepräge. Es ist kalt. Wie an der Altersweihnacht bekannt wird, leben in Brugg 274 Personen, die 70 und mehr Jahre alt sind. Der ungünstigen Wasserverhältnisse wegen wird der Verbrauch elektrischer Energie stark eingeschränkt.
- Januar 1949: Ab Neusahr erscheint bas "Brugger Tagblatt" im 50. Jahrgang. Nach einem sehr trockenen und trüben Dezember schneit es nach Beginn des neuen Jahres. Das Brugger Rettungskorps ift auf einem Tiefstand von 66 Mann angelangt. Es wird eine Mekrutierung nötig. Prof. Dr. Nichard König und seine Gattin, geborene Belart, erliegen in Bern einer Gasvergiftung. Der Lette aus dem alten Brugger Geschlecht Schilplin, Gustav Schilplin, stirbt 77jährig. In Brugg hat sich die Zahl der Haushaltungen auf 1529 erhöht. Die Aarg. Hypothekenbank Brugg berichtet über ihr 99. Geschäftssahr.
- Februar: Am 3. Februar stirbt an einem Herzschlag Otto Frider, alt Sefundarlehrer in Brugg. Er unterrichtete hier 37 Jahre lang. – Fräulein Helene Neh hat auf das Frühjahr ihren Rücktritt von der Gemeindeschule Brugg erklärt. Sie war seit 1914 im Amt. – An der Tagung der Landw. Frauenvereinigung des Bezirks Brugg referiert Pof. Dr. D. Howald. – Am 17. Februar wird Jakob Bläuer, alt Schulvorsteher, alt Amtsvormund und Präsident der Brugger Kulturgesellschaft, 80 Jahre alt. – Jakob Märki, alt Baumeister, stirbt im 70. Lebenssahr. – Die Brugger Kadetten verbringen in Bretape die Skiferien.
- März: Die Brugger Fastnacht anfangs März wird wieder durch den F.C.Maskenball im Roten haus aufgezogen. Dr. E. Simonett, der Konservator des Vindonissamuseums, wird zum ersten Direktor des Schweizer Instituts in Rom gewählt. Am 10. März kann der Gemeinnüßige Frauenverein Brugg an der Jahresversammlung auf sein 40sähriges Bestehen zurüchlicken. Am zweiten Märzsonntag führen der Männerchor Frohsinn
  Brugg und der Männerchor Baden gemeinsam die Vündner Kantate "Fontana" in Brugg und Baden auf. In der Turnhalle Windisch tagt der
  Aarg. Kantonalschüßenverein. Regierungsrat Friß Zaugg nimmt an der
  Schlußprüfung der Kant. Landw. Schule Brugg Abschied als Erziehungs-

und Landwirtschaftsbirektor, da er zur Baudirektion hinüberwechselt. — Die Erofiratswahlen ergeben im Bezirk Brugg folgende Sitverteilung: Landesring der Unabhängigen 1, Freisinnige 3, Sozialdemokraten 6, Bauern- und Bürgerpartei 4, Katholische Volkspartei 1 Sit. — Nach längerer Krankheit stirbt Dr. phil. Ami Von, Mitarbeiter beim Schweiz. Vauernverband. — Vom 31. März bis 3. April wird in der Markthalle die 6. Interkantonale Landmaschinenschau Brugg durchgeführt. Es werden rund 25 000 Besucher registriert.

- April: Samstag, ben 2. April ift Schulschluß. In ber Stadtsirche werden anläßlich ber Zensur ber Bezirksschule von Rektor Robert Brunner wertvolle Feststellungen und Bemerkungen zum Ablauf des Schulsahres gemacht.

   Die Brugger Stimmberechtigten wählen über das erste Wochenende als neue Lehrerin für die Unterschule Frl. Lilly Schaffner und als Lehrer an die Hilfsschule Otto Holliger.

   Am 12. April gedenkt man des 100. Geburtstages des großen Geologen Albert Heim, dessen Gattin Marie Heim-Vögtlin aus Brugg stammte.

   Als Stellvertreterin des Konservators des Windonissamuseums wird Frl. Dr. V. Bonzenbach gewählt.

   Prächtiges Wetter begünstigt die Ostertage.

   Samstag, den 23. April, kommt eine Delegation des Internationalen Verbandes der landwirtschaftlichen Produzenten nach Brugg.

   Dem traditionellen Vrötlieramen im Eigenamt ist ein schöner Frühlingstag beschieden.

   Im Nathaussaal sind Wettbewerbsphotos ausgestellt, die von Amateuren aufgenommen wurden, um die schönsten Aarepartien vor dem Kraftwerkbau Wildegg-Brugg im Vilde sestzuhalten.
- Mai: Die Schükenlandsgemeinde des Habsburgschießens muß der schlechten Witterung wegen in den Rittersaal des Schlosses verlegt werden. In Brugg tagen die aargauischen Gemeindeschreiber unter dem Präsidium von Otto Leistner, Schinznach-Dorf. Die Springkonkurrenz vom 8. Mai kann unter günstigen Wetter- und Bodenbedingungen im Schachen ausgetragen werden. Im Souterrain der Freudensteinturnhalle wurde eine Freizeit-Werkstätte eingerichtet. Sonntag, den 15. Mai weiht der Männerchor Villnachern seine neue Fahne ein. Der Männerchor Liederkranz Brugg steht ihm Pate. In verschiedenen Dörfern führt der Bezirksgesangverein Brugg Talschaftskonzerte durch. Im Bad Schinznach ist ein bernischer Presseverband zu Besuch. Sonntag, den 22. Mai, wählt das Volk den neuen Gerichtspräsidenten Dr. Kurt Eichenberger, bisher Obergerichtsschreiber in Aarau. Auf mehreren Schießpläßen kommt das Eidg. Feldsektionswettschießen zur Austragung. Alt Dekan F. Leuthold, Windisch, kann dieser Tage auf eine 50jährige kirchliche Tätigkeit zurückblicken.
- I un i: Die Jünglingsbünde vom Blauen Kreuz führen über Pfingsten im Amphitheater Vindonissa das Spiel "Polycarp" auf. An der Jahresverssammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa referiert Frl. Dr. v. Gonzenbach über römische Mosaiken in der Schweiz. Der Bezirkswirteverein besammelt sich in Villigen und besucht den dortigen Weinkeller der Genossenschaft. Am 19. Juni wird in Villigen ein neues Schwimmbad in Betrieb genommen. Zum neuen Bezirksgerichtsschreiber wird Heinrich Frey, Fürsprech und Notar, von und in Auenstein gewählt. In Aarau

erfolgt die Wahl von Dr. iur. Mar Werder von Schinznach-Bad zum Direktionssekretär bei der kant. Baudirektion. — In Lupfig findet ein kantonaler Musiktag statt. — Die Brugger Ortsbürgergemeinde beschließt ben Umbau und die Renovation des alten Rathauses. — Die Einwohnergemeinde Brugg stimmt dem Bau eines neuen Schulhauses im Freudenstein zu. — Die katholische Kirchgemeinde Brugg verzeichnet erhöhte Steuereingänge. — Unter dem Borsis von Pfarrer Etter tagt am 27. Juni in der Stadtkirche die reformierte Synode des Kantons Aargau. — Auf Ende Juni treten altershalber Oberrichter Dr. Hans Rohr und Gerichtspräsident Dr. Emil Wildi von ihren Aemtern zurück. Die Lokalpresse wünscht ihnen ein verdientes und langes "otium cum dignitate".

Juli: Seit 1. Juli ift das reformierte Kinderheim im Wildenrain in Brugg in Betrieb. — In der Tagespresse wird die Antwort der Generaldirektion der SBB. bekannt, auf das Begehren der Gemeinde Windisch den Bahnhofnamen "Brugg" in "Brugg-Bindifch" abzuändern. Der Bescheid ift negativ. - Auf Bierlinden tagen die gemeinnütigen Organisationen des Bezirkes Brugg. – Am 11. Juli wird der bisher heißeste Tag mit über 31 Grad Celfius verzeichnet. — Das "Brugger Tagblatt" erinnert am Vorabend des Jugendfestes an die Tell-Aufführungen vor 50 Jahren auf der Schühenmatte. – Am Brugger Rutenzug vom 14. Juli spricht Pfarrer hermann Reinle zur Schuljugend. – In Erlinsbach scheidet der Dichter Caefar von Arr aus dem Leben. Er verfaßte das Festspiel "Die Brücke" für das Kantonalschützenfest 1927 in Brugg. – Der Stadtrat von Brugg befucht die Patenstadt Brirlegg in Tirol. – Samstag und Sonntag, den 16./17. Juli, findet in Brugg der kantonale Arbeiterturntag statt. - In einigen Dörfern in der Umgebung von Brugg richtet ein hagelwetter argen Schaden an den Rulturen an. - Am 24. Juli werden die Brugger Schüten, die lorbeerbekränzt und mit Schüßenabzeichen vom Gidg. Schüßenfest in Chur heimkehren, von der Bevölkerung empfangen. — Ferienkolonie und Ferienwanderung berichten von ihren Erlebniffen. - Bu einem großen Dorffest gestaltet fich am letten Julisonntag in hausen die Fahnenweihe der Musitgesellschaft. - Ende Juli verspuren die Baume auf dem Gifiplat in Brugg die seit langem andauernde Site. Runftliche Bafferung wird nötig.

August: An der gemeinsamen Bundesseier Brugg-Windisch im Amphitheater hält Gemeindeammann A. Schneider, Windisch, die Ansprache. — In der letzten Zeit konnte die Brugger Badanstalt Besucherzahlen von Tausend und mehr an einem Tage melden. — Bei Bauarbeiten werden in Windisch etliche Alemannengräber aufgedeckt. — Der Große Nat und die aargauische Negierung besuchen am 18. August das renovierte Schloß Habsburg. — Ehemalige Mitarbeiter und Freunde gedenken des 10. Todestages von Henri Nater sel., des Absunkten des Schweiz. Bauernverbandes. — Der 21. August ist ein internationaler Sporttag. Am frühen Nachmittag wickelt sich das Professionalkriterium in der Schöneggstraße ab und am späten Nachmittag das Fußballspiel Brugg — Mannheim im Schachen. — Die Arbeiten für das Kraftwerk Wildegg-Brugg haben begonnen. Es werden für den Unterwasserkanal große Erdbewegungen und Sprengungen vorgenommen.

September: Der Schweiz. Weinbauernverein besucht von Brugg aus bie Rebgebiete in ber Umgebung. - In der Brugger hofftatt gaftiert die "Babener Maste" mit Erfolg. - In Oberflachs begeben die Funfzigjahrigen (Jahrganger 1899) ihre Rlaffengufammenkunft. - In der kantonalen landwirtschaftlichen Saushaltungeschule ichließt ber Sommerture, ber erftmals 20wöchig burchgeführt murde. - Die alteste Einwohnerin von Brugg, Frau Marie Leuzinger-Schärmli, feiert am 8. September ihren 98. Geburtstag. - Die Aarg. Vereinigung für heimatschut gibt ihrer Genugtuung über die gute Reftaurierung und Inftandftellung der alten Brugger Stadtmauer hinter dem Freihof Ausdruck. — Als neuer Bezirkslehrer in Brugg wird hans häfliger, Kölliken, gewählt. - Der Gewerbeverein Windisch macht einen Besuch an der "Kaba" in Thun. – Auf dem Eisiplat in Brugg blühen wieder die Kaftanienbäume! - Das Kadettenkorps Brugg kehrt mit einer Standarte als Siegerpreis von den Eidgenöfsischen Kadettentagen in Aarau zurud. - Der Aarg. Lehrergesangverein konzertiert in der Stadtfirche. - Als neuer Direktor des Schweiz. Bauernverbandes und Worsteher des Schweiz. Bauernsekretariates wird an Stelle des zuruckgetretenen Dr. D. Howald der bisherige Bizedirektor Dr. E. Jaggi gemählt. - Der neue Bahnhofgarten in Brugg wird dem Schute des Publikums empfohlen. - Diefer Tage haben Basler Truppen im Schenkenbergertal Manover durchgeführt. - Am 24./25. September tagt der Schweiz. Unterförsterverband anläglich feines 50jährigen Bestehens in Brugg. Gleichentage halt ber Schweiz. Tierschutverein im Bad Schingnach seine Delegiertenversammlung ab. - In ber Rlofterfirche Konigsfelden versammeln fich die reformierten Kirchenkreispfleger der Dekanate Brugg und Baden. -Sonntag, den 27. September, stirbt in Schinznach-Dorf alt Verwalter Hans Muri, genannt ber "Schingnacher Weinvater".

Oftober: Zu Beginn ber herbstferien verabschiedet sich Jakob häuptli von der Brugger Bezirksschule, der er über 42 Jahre die Treue bewahrt hat. Die langjährigen Dienste werden ihm offiziell verdankt. — Der Waldumgang führt die Brugger Ortsbürger auf den homberg, wo einige Waldparzellen hinzugekauft wurden. — In der Anstalt Königsfelden kann der Buchhalter-Kasser Beat Wiederkehr das 40jährige Dienstjubiläum begehen. — Hans Müller-Merz, alt Lehrer in Brugg, stirbt im 65. Altersjahr. 1910 wurde er an die Oberschule gewählt. — In der Umgebung von Brugg ereignen sich Verkehrsunfälle am laufenden Band. — Der neugegründete Vernerverein von Brugg und Umgebung erlebt einen Massenaufmarsch an seinem ersten Unterhaltungsabend. — Nottweil offeriert der Stadt Brugg als Geschenk 500 Christbäume. — In der Stadtsirche konzertiert der Brugger Orchesterverein. — Die Gemeinderatswahlen vom letzten Oktobersonntag in Windisch ergeben eine bürgerliche Mehrheit, nachdem diese seit 28 Jahren sozialdemokratisch war.

Movember: Am 5./6. November werden in Brugg drei bisherige und ein neuer Gemeinderat gewählt. — Stadtrat Carl Froelich, der über 25 Jahre lang dem Bauwesen vorstand, hatte demissioniert. Das fünfte Behördemitzglied wird am darauffolgenden Sonntag in einem zweiten Wahlgang bestellt. — Die Kant. Landw. Winterschule beginnt ihre Kurse mit einem Schülerbestand von 136. — In der Turnhalle Windisch wird von einheimischen

Rräften die Romödie "Rleider machen Leute" von A. Schwengeler aufgeführt. — Die Ortsbürgergemeinde Brugg tagt wohl zum lektenmal im alten Rathaussaal, da in Bälde der Umbau beginnt. — Dem Blutspendedienst des Roten Rreuzes stellen sich in Brugg über 100 Frauen und Männer zur Verfügung. — Die Pro Juventute hat im Bezirk Brugg wieder für viele tausend Franken Unterstükungen geleistet. — Die reformierte Rirchgemeinde veranstaltet eine Sammlung für bedürftige Flüchtlinge in Deutschland. — Nach einem außergewöhnlich trockenen und warmen Sommer und Herbst bringt der November endlich einige willkommene Niederschläge. Dr. L. Bader

Alle Wege sind gemessen, Alle Schritte sind gezählt — Menschenmaße sind vermessen, Menschenzahlen sind verzählt. Was ist alles Leid und Freude Gegen solche Zuversicht, Was das große Weltgebäude Gegen dieses große Licht: Meine Wege sind gemessen, Meine Schritte sind gezählt, Und ich darf die Welt vergessen, Und ich bin zu Gott gezählt.

Bermann Biltbrunner